

RUINART
Dom Ruinart Rosé
Brut AC



Jahrgang:	2009
Inhalt:	75 cl
Produzent:	Ruinart
Traubensorten:	Chardonnay, Pinot Noir
Alkoholgehalt:	12.00% Vol.
Dosage	4 g/l
Gesamtproduktion des Hauses:	ca. 3`500`000 Fl.
Ausschenktemperatur:	10-12°
Bewertung:	Parker 96, Antonio Galloni 94

Komponiert mit 85% Chardonnay, hauptsächlich aus Grand Cru-Lagen der Côte des Blancs und 15 % Pinot Noir aus der Grand Cru-Gemeinde Ay, als Rotwein. Degorgiert wurde nach gut elf Jahren Flaschenlagerung. In der Nase zeigen sich würzige Aromen von Zimt, Muskatnuss und Ingwer, die sich mit erfrischenden Zitrusnoten wie Blutorange und Kumquat vermischen, dazu etwas Granatapfel und Johannisbeere, unterlegt mit floral-mineralischen Tönen von Veilchen und Pfingstrosen, die durch frische, jodhaltige Komponenten von Austernschalen ergänzt werden. Am Gaumen schöne Eleganz zeigend, seidig, mit saftiger Frucht, feiner Salzigkeit und zart-herbem Finale.

Produzent

Am 1. September 1729 verfasste Nicolas Ruinart in Reims, die Gründungsurkunde von Maison Ruinart und schuf damit das erste und bis heute älteste Champagnerunternehmen der Welt. Die Intuition seines Onkels, des Mönchs, der ihm den Weg gewiesen hatte, inspirierte ihn zu dieser Initiative, welche Geschichte machen sollte. Dieser Mönch war Dom Thierry Ruinart, ein visionärer, fleißiger und bescheidener Benediktinermönch, der von 1657 bis 1709 lebte und ein Zeitgenosse von Ludwig XIV war. Als brillanter Theologe und Historiker verließ er im Alter von 23 Jahren seine Heimat in der Champagne, um in die Abtei Saint-Germain-des-Prés zu gehen, eines der einflussreichsten Bildungszentren in der Nähe von Paris. Dort lernte er die Stadt und den Hof kennen, wo er ein Bewusstsein für ein weltlicheres Leben entwickelte. Insbesondere jedoch lernte er dort auch diesen einen, neuen Wein mit «Bläschen» kennen und schätzen, welcher speziell bei jungen Aristokraten bereits beliebt war. (zu der Zeit allerdings noch nicht als Champagner benannt). So nahm die Geschichte dieses Hauses dank dieses «braven» Mönchs ihren Anfang und zu seinen Ehren heisst die Prestige-Linie denn auch «Dom Ruinart».

